Gemeinde Bürs
6706 Bürs, Dorfplatz 5
Vorarlberg, Österreich

Zl. bu004.1-2/2020-25-6
21. Dezember 2022

Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
am Donnerstag, 15. Dezember 2022, um 19:00 Uhr, im großen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Bürs

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesende:

A) Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie

1. Bürgermeister Georg Bucher als Vorsitzender
2. GR Dr. Reinhard Bacher
3. GV Sandro Willi
4. GV Stefan Baratto
5. GV Otto Wachter
6. GV Peter Wolfsberger
7. GV Werner Plangg
8. GV-Ersatz Ernst Auer
9. GV-Ersatz Dominik Bucher
10. GV-Ersatz Josef Rebernig

B) AKTIV FÜR BÜRS

1. GR Markus Jäger
2. GV Roland Zauner
3. GV Günter Tomaselli
4. GV-Ersatz Tobias Stark

C) Die Bürser –Volkspartei und Unabhängige

1. GV Markus Vonbun
2. GV-Ersatz Harald Böhler
3. GV-Ersatz Karl-Heinz Dobler
4. GV-Ersatz Katharina Hagspiel

D) GRÜNE und Parteifreie Bürs

1. GV Tatjana Tschabrun
2. GV Christian Riesch

E) Schriftführerin

Gabriele Larcher, Gemeindesekretärin

F) Auskunftspersonen

Ing. Thomas Grass (TOP 6.)

Entschuldigt:

GR Elke Zimmermann, GR Markus Pocza, GV Ingrid Nesler, GV Ursula Karadas, GV Martin Wachter
(Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie);
GV Paulus Witwer, GV Andreas Ludescher (Aktiv für Bürs)
GR Mag (FH) Matthias Schrottenbaum, GV Ing. Lothar Säly, GV Mag. Angelika Hagspiel
(Die Bürser –Volkspartei und Unabhängige)
GR Jürgen Schacherl (GRÜNE und Parteifreie Bürs)

Ing. Martin Netzer, Abteilung Wasserwirtschaft des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, informiert im Vorfeld der öffentlichen Sitzung über die Entstehung, die Aufgaben und umgesetzte, laufende und geplante Projekte des Wasserverbandes Ill-Walgau.

Für die Abhaltung der Bürgerfragestunde liegen keine Anfragen vor.

Somit eröffnet der Vorsitzende um 20.00 Uhr die 15. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode. Er stellt fest, dass die Ladungen zur heutigen Sitzung rechtzeitig ergangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister beantragt gemäß § 41 Abs. 3 Gemeindegesetz nachstehende Änderung bzw. Ergänzung der Tagesordnung:

Der Tagesordnungspunkt 7., Kooperationsvereinbarung über die Zusammenarbeit für Archivgut zwischen der Stadt Bludenz, der Gemeinde Bürs und der Gemeinde Nüziders, soll abgesetzt werden, da von der Stadt Bludenz wichtige Grundlagenabstimmungen für Förderungen mit dem Land Vorarlberg noch nicht vorliegen.

Der Tagesordnungspunkt Allfälliges erhält damit die Bezeichnung 7.

Gegen die Änderung der Tagesordnung wird kein Einwand erhoben, somit ergibt sich folgende

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 10.11.2022
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Genehmigung des Beschäftigungsrahmenplanes für das Jahr 2023
4. Vorarlberger Kinderfreunde, Kleinkindbetreuung „Spatzennest“; Voranschlag für das Jahr 2023
5. Jugendtreff Bürs; Voranschlag für das Jahr 2023
6. Ivoclar Vivadent Manufacturing GmbH, Bremschlstraße 16, Bürs; Gewährung einer Ausnahme aus dem Teilbebauungsplan Bremschl für die Errichtung einer PV-Anlage
7. Allfälliges

Zu Punkt 1.:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 10.11.2022

Gegen die Abfassung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 10.11.2022 wird kein Einwand erhoben. Die Verhandlungsniederschrift gilt somit gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz als genehmigt.

Zu Punkt 2.:
Bericht des Bürgermeisters

Die Abteilung VIId des Amtes der Vorarlberger Landesregierung gab mit Schreiben vom 15.11.2022 Handlungsempfehlungen für die Blackout-Vorsorge bei der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie den Hochwasserschutz bekannt. Für die Gemeinde Bürs ist die Anschaffung eines Stromaggregates mit Zapfwellenantrieb, eines Treibstofftankes, eines mobilen Aggregates für die UV-Anlage im Budget 2023 vorgesehen, dazu kommen noch Kosten für die Elektroinstallationen.

Die Österreichische Postbus AG ist im Besitz der Konzession zum Betrieb der Kraftfahrlinien „Stadtverkehr Bludenz" bis zum 27. Jänner 2030. Das Unternehmen ersuchte um Erteilung der Genehmigung zur Streckenerweiterung des Stadtbusses Bludenz ab Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 nach Bürs mit den Haltestellen Bremschl, Almteil, Lünerseepark (Zimbapark), Unterrainweg, Dorfmitte, Birkengasse, Schesa und retour. Der Abteilung lb wurde die Zustimmung zur Trassenführung übermittelt. Die neue Linie hat die Bezeichnung L 504. Es wurde in Absprache mit dem Vorarlberger Verkehrsverbund und der Stadt Bludenz eine zweijährige Probezeit mit abschließender Evaluierung vereinbart, wie von der Gemeindevertretung beschlossen. Für die Gemeinde Bürs fallen Kosten in der Höhe von ca. 150.000 Euro pro Jahr an, die durch Förderungen des Landes (VVV) und des Bundes abgestützt werden.

Das Kooperationsprojekt „Finanzverwaltung" der Regio im Walgau sieht nach Überarbeitung nun drei Varianten vor: Erweiterung des FLZ Blumenegg (zusätzlich die Jagdberggemeinden und optional Nenzing, Nüziders oder Bürs), weiters ein neues FLZ Walgau West (mit Standort Frastanz als Lead und den Jagdberggemeinden sowie optional Nenzing, Nüziders oder Bürs) und als dritte Variante ein Verwaltungszentrum Süd (mit Bludenz als Lead und eventuell Klostertal, Brandnertal und optional Nüziders oder Bürs). Die Gemeinde Bürs hat aktuell und mittelfristig (≥ 10 Jahre) gesehen keinen dringenden Handlungsbedarf. Mit Bludenz wurden bereits Gespräche geführt, wobei von Seiten der Gemeinden Bürs und Nüziders bei einer Kooperation klar die Gründung eines Gemeindeverbandes gefordert wurde. Organisatorisch und steuerrechtlich ist diese Organisationsform zu bevorzugen. Die Stadt Bludenz kann sich auch diese Variante vorstellen.

Das Kinder- und Jugendbeteiligungsformat „jung&weise" mit dem Generationendialog am 10. November 2022 in der Aula des Schulzentrums in Bürs war ein großer Erfolg. Es waren über 100 Jugendliche und Erwachsene aus dem gesamten Walgau anwesend und führten einen angeregten Austausch von Ideen und Meinungen. Das Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekt „jung & weise" der Regio im Walgau gilt in Vorarlberg als Vorzeigeprojekt und wird als Modellregion vom Land Vorarlberg unterstützt. Der nächste Dialog findet am 23. März 2023 statt.

Am 16.11.2022 fand auf Einladung der BH Bludenz die Bauverhandlung zur Errichtung des Geh- und Radweges Alvier statt. Bauamtsleiter Ing. Thomas Grass und das Büro breuß mähr bauingenieure GmbH haben die Unterlagen bestens vorbereitet, es gab keine Beanstandung seitens der Amtssachverständigen, lediglich eine Quotenangabe (HQ100) im Querschnitt ist noch nachzureichen. Wir erwarten den Bescheid noch im Dezember dieses Jahres, sodass die Ausschreibung noch 2022 erfolgen kann und eine Vergabe Anfang Februar 2023 möglich ist. Geplanter Baubeginn ist April 2023.

Das Beratungsunternehmen des Österreichische Ökologischen Instituts „pulswerk“, erarbeitete nach mehreren Begehungen Ideen und Pläne für eine Sanierung und langfristige Erhaltung des Biotopes „Suggiweiher" auf der Schaß. In Zusammenarbeit mit der Agrargemeinschaft Bürs und dem Bauhofteam der Gemeinde Bürs werden die vorgeschlagenen Maßnahmen bis Sommer 2023 umgesetzt werden.

Der Gemeindevorstand beschloss in der Sitzung am 21.11.2022 Förderungen für die Höhere Lehranstalt für Wirtschaftliche Berufe, Institut St. Josef in Feldkirch, für den Tierschutzverein Bludenz, für den Vorarlberger Tierschutzverein in Dornbirn und für den Pensionistenverband Vorarlberg, Ortsgruppe Bürs.

In der Regio-im-Walgau wurde vom Vorstand einstimmig die Einrichtung einer „Kulturstelle" beschlossen. Die „Kulturstelle" wurde diesen Sommer als LEADER-Projekt befürwortet und die Stelle ausgeschrieben. Das Interesse an der ausgeschriebenen Stelle war groß, über 20 Bewerbungen wurden eingereicht. Ab Jänner 2023 wird die bei der Regio Im Walgau beheimatete Stelle mit der Bludenzerin Sabine Grohs besetzt. Frau Grohs wird sich u. a. um die Vernetzung der regionalen Kulturagenden und den Aufbau einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit kümmern und dazu eng mit den bestehenden Kulturstrukturen und Kulturreferaten in den einzelnen Regio-Gemeinden bzw. Teilregionen Blumenegg und Dreiklang zusammenarbeiten. Das Projekt „Kultur Im Walgau" ist eines von vielen weiteren Projekten, das aus der 2021 erarbeiteten Gesamtstrategie „Kooperationen der Walgau-Gemeinden" entstanden ist.

Die Verlängerung der Aktion „Jugendnachttaxi Oberland" wurde vom Gemeindevorstand auch für das 2023 beschlossen.

Die Sportförderungen für das Jahr 2022 wurden vom Kultur- und Sportausschuss beraten und dem Gemeindevorstand zur Beschlussfassung vorgelegt. Das Förderungsbudget liegt insgesamt bei € 44.000 und wurde voll ausgeschöpft.

Die Illwerke VKW AG informierte die Gemeinde über die Energiepreise beim Gemeinde-Tarif „Vorarlberger Ökostrom Business Plus" ab 01. Jänner 2023. Trotz lt. Illwerke VKW AG „bestem Angebot in Österreich", bedeutet die Erhöhung eine massive Preissteigerung und große finanzielle Belastung für die Gemeinde. Vom Gemeindevorstand wurde eine 3-Jahres-Bindung mit einem Verbrauchspreis von ca. 26,4 ct / kWh aufgrund der sehr unsicheren zukünftigen Entwicklung der Energiepreise nicht befürwortet. Für das Jahr 2023 wird daher ein Verbrauchspreis von ca. 33,5 ct / kWh verrechnet werden.

Das Pyrotechnikgesetz § 38 Abs. 1 sieht vor, dass der Bürgermeister anlässlich des Jahreswechsels Ausnahmeverordnungen erlassen kann. Grundsätzlich ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten. Zusätzlich gilt das Verbot auch in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten. Dieses Verbot findet auch Anwendung in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen und z.B. im Zusammenhang mit einer Sportveranstaltung. In diesem Zusammenhang möchte ich informieren, dass von meiner Seite aufgrund des Anrainerschutzes, Brandschutzes, Menschen- und Tierwohl, Sicherheit und Umweltschutz keine Ausnahmen vom Pyrotechnikgesetz erlassen werden.

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung am 21. November 2022 die Anschaffung von 20 Tablets für die Volksschule Bürs beschlossen. Da ein sehr großer Unterschied hinsichtlich des Wissenstandes in der Volksschule herrscht, bilden diese Geräte eine sinnvolle Ergänzung, um über entsprechende Lernsoftware den individuellen Leistungsstand der Schüler*innen bedienen zu können. Die Geräte sind der EDV-Ausstattung der Schule zuzurechnen, sind mobil und können in einem eigens konstruierten „Tablet-Koffer" flexibel verwendet werden.

Die neunte Vollversammlung der Leader-Region Vorderland, Walgau, Bludenz wurde am 29. November 2022 in der Aula im Schulzentrum durchgeführt. In der Förderperiode 2015-2022 wurden 82 Projekte

mit einem Investitionsvolumen von 7,9 Millionen Euro (davon 4,4 Mill. EU-Fördergelder) bewilligt um umgesetzt — Finanzmittel, die unmittelbar der Region zugutekommen und Projekte, die ohne Leader wahrscheinlich nicht realisierbar gewesen wären.

Bei der Mitgliederversammlung Abwasserverbandes Region Bludenz am 12.12.2022 wurde der Budgetvoranschlag für 2023 einstimmig genehmigt. Schwerpunkt ist ein großes Projekt zur Umstellung auf erneuerbare Energieträger. Es wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, eine 700 kWp PV-Anlage zu errichten und einen großen Gasspeicher anzuschaffen, der das erzeugte Gas aus dem Faulturm speichert. Damit soll in Zukunft ermöglicht werden, dass ca. 5/6 der benötigten Energie vor Ort erzeugt werden kann.

Termine:
17.01.2023 Arbeitsgruppe REP
23.01.2023 Versand BVA2023
23.01.2023 e5-Planungsworkshop 2023
24.01.2023 Straßen- und Wegekonzept - Starttreffen
30.01.2023 Finanzausschuss (+GVST)
02.02.2023 Versand TO und BVA an GV
06/07.02.2023 Fraktionssitzungen
09.02.2023 Gemeindevertretung

Zu Punkt 3.:
Genehmigung des Beschäftigungsrahmenplanes für das Jahr 2023

Die Gemeindevertretung hat alljährlich einen Beschäftigungsrahmenplan, aus dem die Zahl der Beschäftigungsobergrenzen der Bediensteten der Gemeinde zu entnehmen ist, zu beschließen. Im Beschäftigungsrahmenplan sind die Gemeindebediensteten und Gemeindeangestellten zusammengefasst für die Gehaltsklassen 1 bis 6 und 7 bis 14 sowie für jede weitere Gehaltsklasse gesondert auszuweisen. Der Bürgermeister erläutert den vorgelegten Beschäftigungsrahmen für das Jahr 2023, welcher den Fraktionen im Vorfeld zur Beratung zur Verfügung gestellt wurde, und berichtet über personelle Veränderungen der einzelnen Dienststellen.

Der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2023 wird einstimmig wie folgt genehmigt (vollzeitäquivalent):

	Beschäftigungs-ausmaß	**Verhältnis**	
		Frauen	**Männer**
Funktionen der Gehaltsklasse 1 bis 6	23,668	19,668	4,000
Funktionen der Gehaltsklasse 7 bis 14	40,468	28,768	11,700
Funktionen der Gehaltsklasse 15 bis 18			
Funktionen der Gehaltsklasse 19			
Funktionen der Gehaltsklasse 20			
Funktionen der Gehaltsklasse 21			
Funktionen der Gehaltsklasse 22			
Funktionen der Gehaltsklasse 23			
Beschäftigungsobergrenzen gesamt	**64,136**	**48,436**	**15,700**
Beschäftigungsobergrenzen in %	**100,00**	**75,52**	**24,48**

Anzahl der Bediensteten Personen (inkl. 4 reg. Kindergartenpädagoginnen):	**84**
Anzahl der Beschäftigten umgerechnet auf volle Beschäftigungsverhältnisse:	**64,136**

davon Frauen	**67**
davon Männer	**17**
davon unbesetzte Stellen	**1**

Zu Punkt 4.:
Vorarlberger Kinderfreunde, Kleinkindbetreuung „Spatzennest"; Voranschlag für das Jahr 2023

Der Budgetentwurf für das Jahr 2023 für die Kinderbetreuung Spatzennest wird vom Vorsitzenden erläutert. Der 40%-Anteil an den Personalkosten wird in der Höhe von € 119.603,84 ausgewiesen. Die Erhöhungen der Kosten ergeben sich aufgrund einer erhöhten Kinderanzahl und mehr Kindern mit erhöhtem Förderbedarf.

GR Markus Jäger erkundigt sich, ob alle betreuten Kinder den Hauptwohnsitz in Bürs haben, was der Vorsitzende bestätigen kann.

GV Markus Vonbun möchte wissen, was unter erhöhtem Förderbedarf zu verstehen ist. Bürgermeister Bucher erläutert, dass derzeit mehr Kinder mit körperlicher und geistiger Beeinträchtigung in die Betreuung kommen und folglich ein höher personeller Aufwand notwendig ist. Diese Entwicklung ist auch im Kindergarten zu beobachten.

In diesem Zusammenhang hält GV-Ersatz Katharina Hagspiel, dass mit dem Bau des Kinder- und Familienhauses die Kleinkindbetreuung gesichert ist und interessiert sich, ob der Kindergarten Außerfeld für die Zukunft groß genug ist. Der Vorsitzende erklärt, dass derzeit sehr starke Jahrgänge im Kindergarten zu betreuen sind. Im Herbst 2023 wechseln von den derzeit 103 Kindern jedoch 53 Kinder vom Kindergarten in die Schule und es werden voraussichtlich 35 Kinder neu in den Kindergarten aufgenommen. In Zukunft werden nach derzeitigem Bevölkerungsstand ca. 60 bis 70 Kinder den Kindergarten besuchen. Durch die Erweiterung der Kleinkindbetreuung kann sich der Kindergarten dann wieder verstärkt den 4- und 5-Jährigen widmen.

GV-Ersatz Karl-Heinz Dobler erkundigt sich bezüglich der Mehrforderung der Vorarlberger Kinderfreunde vom Voranschlag 2022 (Mehrkosten für Abfertigungen). Der Vorsitzende berichtet, dass der Obmann der Vorarlberger Kinderfreunde Bruno Fussenegger in einem persönlichen Gespräch den Gemeindevorstand informiert hat, dass diese Mehrkosten nicht auf Abfertigungszahlungen begründet sind, sondern auf erhöhten Personalbedarf und Ausfällen aufgrund z.B. von Krankenstand, welche durch zusätzliches Personal abgedeckt werden mussten. Der Gemeindevorstand hat aufgrund dieser Erläuterungen eine zusätzliche Zahlung für das Jahr 2022 in der Höhe von ca. 10.000 Euro beschlossen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die 40%ige Übernahme der Personalkosten für das Jahr 2023 in Höhe von maximal € 119.603,84. Die Auszahlung des Förderungsbetrages soll analog zu den Vorjahren wie folgt erfolgen:

- Erste Akontozahlung von 50% im ersten Quartal 2023
- Zweite Akontozahlung von 30% im Juli 2023
- Endabrechnung von 20% nach Vorlage des vom Land Vorarlberg genehmigten Personalkostennachweises

Zu Punkt 5.:
Jugendtreff Bürs; Voranschlag für das Jahr 2023

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 14.11.1996 eine Grundsatzerklärung hinsichtlich der Einrichtung eines Jugendtreffs beschlossen. Diese Grundsatzerklärung beinhaltet auch, dass die Gemeinde Bürs die Ausfallhaftung für das von der Gemeindevertretung genehmigte Budget für den Jugendtreff Bürs übernimmt.

Der Trägerverein hat das Budget für das Jahr 2023 vorgelegt. Der Voranschlagsentwurf weist einen ungedeckten Abgang in Höhe von € 30.299,51 aus. Davon hat die Gemeinde Bürs einen Betrag von € 19.694,68 und das Land Vorarlberg € 10.604,83 zu tragen. Der Vorsitzende informiert ergänzend, dass durch die Pandemiesituation in den letzten Jahren sich der Jugendtreff derzeit im Neuaufbau befindet. Waren es vor ca. 3 Jahren 15 bis 20 Jugendliche, so sind es derzeit 5 bis 6, die an den Öffnungstagen präsent sind und an Veranstaltungen teilnehmen. Das Betreuerteam ist aktiv daran gearbeitet, diesen natürlichen „Generationenwechsel“ zu vollziehen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Genehmigung des vorgelegten Voranschlags für das Jahr 2023 des Trägervereins Jugendtreff Bürs. Die Auszahlung der Mittel soll in zwei Teilzahlungen im Jänner und September 2023 erfolgen.

Zu Punkt 6.:
Ivoclar Vivadent Manufacturing GmbH, Bremschlstraße 16, Bürs; Gewährung einer Ausnahme aus dem Teilbebauungsplan Bremschl für die Errichtung einer PV-Anlage

Die Firma Ivoclar Vivadent Manufacturing GmbH, Bürs, beabsichtigt die Errichtung einer PV-Anlage auf den Dächern der Betriebsanlage in der Bremschlstraße 16. Die Dachflächen umfassen ca. 1.900 m² auf welchen ca. 1000 Module mit 400 kWp und 4 Wechselrichtern aufgestellt werden sollen. Auf Flachdächern werden die Module mit einer Neigung von 10 Grad installiert.
Entsprechend den Bestimmungen im Teilbebauungsplan Bremschl sind Solar- und Photovoltaikanlagen auf Fachdächern und flachgeneigten Dächern mindestens 3,00 m von allen Außenwänden abgerückt zu situieren. Die Firma Ivoclar ersucht um Gewährung einer Ausnahme aus dem Teilbebauungsplan, der Randabstand bei der Errichtung der Anlage auf den Dächern soll auf 2,00 m verringert werden.

Ing. Thomas Grass erläutert, dass durch die Verlegung der Module im Schweizersystem (mit 10 Grad Neigung), trotz Verringerung des Randabstandes auf 2,00 m, diese von unten nicht sichtbar sind.

Einstimmig wird der Firma Ivoclar Vivadent Manufacturing GmbH, Bürs, eine Ausnahme vom Teilbebauungsplan Bremschl gewährt, der Randabstand für die Errichtung einer PV-Anlage auf den Dachflächen der Betriebsanlage Im Bremschl kann von 3,00 m auf 2,00 m verringert werden.

Zu Punkt 7.:
Allfälliges

Bürgermeister Georg Bucher hält eine kurze Rückschau in Stichworten auf das vergangene Jahr 2022:

- Covid-19-Pandemie nach schwierigen Jahren 2020 und 2021 scheint im Frühjahr 2022 das Ärgste überwunden.
- Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine seit 24.02.2022 und die menschlichen, tragischen Schicksale und die weltweiten, wirtschaftlichen Auswirkungen überschatteten das Jahr 2022. Die Flüchtlingsströme sind immens, deutlich höher als im Jahr der „Flüchtlingskrise" 2015. Die

Hilfsbereitschaft ist groß, auch von Bürserinnen und Bürsern – und braucht es auch. Der Krieg hat weltweit die Wirtschaft im Griff (Energiekrise, Inflation) — ungewiss, was die Zukunft bringt.

Rückblick auf das Gemeindegeschehen 2022:

- Im Frühjahr wurde das große Straßenprojekt A14/L82/Gemeindestraßen baulich abgeschlossen (Beginn März 2019) — die Schlussabrechnung ist noch offen, erfolgt 2023 — die Schätzkosten von 3,3 Mill. Euro können zu 99,99 % eingehalten werden — eine weitere Teilzahlung in der Höhe von 480.000 Euro erfolgt noch 2022.
- Ebenfalls im Frühjahr 2022 wurde das Hochwasserschutzprojekt Alvier nach drei Jahren Bauzeit abgeschlossen. Durch diese Maßnahmen konnte Hochwassersicherheit für 60 % des bewohnten Gebietes erreicht werden. Der Bereich Ortsdurchfahrt wurde aufgewertet. Die Schlussrechnung erwarten wir in den nächsten Tagen, die Gesamtkosten liegen unter der Kostenschätzung.
- Im April wurde Kassenstelle für Allgemeinmedizin und die Gemeindeärztin mit Dr. Diana Vonbank neu besetzt – die medizinische Grundversorgung mit 2 ÄrztInnen für Allgemeinmedizin ist auch für die Region wichtig.
- Das gesellschaftliche Leben ist wieder aufgeblüht: Funken, Dörflefest, Pfingstturnier, Ortsvereineturniere, Martinimarkt, Cäciliakonzert, Kulturwoche, Feriencamp, Seniorennachmittag und vieles, vieles mehr. Gelungene Projekte im Kindergarten (Sonnenkindergarten) und Volksschule (selbständig zur Schule) konnten umgesetzt werden.
- Nach zwei Jahren Pause war auch wieder ein Betriebsausflug und eine betriebliche Weihnachtsfeier für die Belegschaft der Gemeinde Bürs möglich.
- Bürs war Gastgeber bei großen regionalen Treffen z.B. Themenforum e5-Gemeinden mit 75 Teilnehmer, Jugendbeteiligung Dialog jung&weise mit über 100 Teilnehmern.
- Im Oktober konnte ein lang gewünschtes Projekt umgesetzt werden: Anbindung des Gemeindeamtes mit Wohnungen und Feuerwehr an die Fernwärme.
- Ebenfalls im Herbst wurde die PV-Anlage beim Kindergarten aktiviert und die Anbindung an den Stadtbus Bludenz realisiert, ein Anliegen der Bürser*innen aus der Mobilitätsbefragung.
- Ein Höhepunkt war auch die Re-Zertifizierung beim e5-Landesprogramm. Seit 1998 dabei, stetig gesteigert, erreichte die Gemeinde die höchstmögliche Bewertung mit fünf „e" und den European Energy Award in Gold. Wir sind die erste und einzige Walgaugemeinde mit dieser Bewertung — da dürfen wir stolz sein.

Einige Wege für die nächsten Jahre haben wir bereits heuer vorgegeben. Projektbezogen und finanziell sind die Herausforderungen nach wie vor sehr groß:

- Neuanschaffung eines LKW mit Aufbau und Zusatzgeräten, Grundsatzbeschluss zum Rad- und Gehweg Alvier, AG REP, Beschluss zum Straßen- und Wegekonzept, Architektenwettbewerb für das Kinder- und Familienhaus und Vorbereitungen für die Umsetzung.
- Zusätzlich sind einige Bauvorhaben anstehend: Beckhoff, Wohnanlagen Obergasse, Schaßweg, Erlenstraße und Hauptstraße, Hotelbau, Neubau McDonalds, Neubau Umspannanlage Bremschl. Dieser Bereich wird städtebaulich aufgewertet und wird in zwei Jahren ein anderes Gesicht haben.
- Dazu kommen die zwei geplanten Großprojekte der IllwerkeVKW AG mit Pumpspeicherkraftwerk (übrigens das größte in Mitteleuropa) und Heizwerk mit Wärmeverbund nach Bludenz. Beide Projekte sind in der Vorprüfungsphase (Sondierstollen 2023, Gesellschaftsgründung Heizwerk 2023). Auch diese zwei Großprojekte sind eine große Herausforderung für die Gemeinde.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den 84 Mitarbeiter*innen für das große Engagement und die sehr gute Arbeit und bei allen Fraktionen für die sehr gute Zusammenarbeit, das Engagement und für die sehr gute, respektvolle und sachliche Gesprächskultur. Er wünscht allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern mit ihren Familien ein ruhiges, besinnliches Weihnachten und Gesundheit für das Jahr 2023. Bürgermeister Bucher freut sich auf die Aufgaben und Herausforderungen im kommenden Jahr und ist überzeugt, dass diese in der bewährten guten Zusammenarbeit auch gut bewältigt werden können.

GV Sandro Willi schließt sich im Namen der Fraktion Bürgermeister Georg Bucher – Sozialdemokraten und Parteifreie den Glückwünschen zur Weihnachtszeit und für das neue Jahr an.
GV Roland Zauner bedankt sich im Namen der Fraktion Aktiv für Bürs für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünscht frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.
GV Markus Vonbun wünscht im Namen der Fraktion Die Bürser –Volkspartei und Unabhängige allen eine frohe Weihnacht und alles Gute für das neue Jahr.
GV Christian Riesch schließt sich im Namen der Fraktion GRÜNE und Parteifreie Bürs den Glückwünschen aller an.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.02 Uhr.

Der Vorsitzende:

Georg Bucher
Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Die Schriftführerin:

Gabriele Larcher
Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

GEMEINDE BÜRS AMTSSIGNATUR	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Bürs Dorfplatz 5 6706 Bürs E-mail: gemeinde@buers.at überprüft werden.